

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte	5
Vorwort	11
Autorenverzeichnis	15
1 Verkehrsdelinquenz im Spannungsfeld zwischen Verkehrspsychologie und Straf- sowie Verwaltungsrecht – ein Überblick	
1.1 Einleitung	21
1.2 Regelkonformität und auffälliges Verkehrsverhalten aus verkehrspsychologischer Sicht	23
1.3 Verkehrs- und Strafrecht – Aufbau, Funktion und Relevanz für die Eignungsfeststellung	32
1.3.1 Subjektiver Tatbestand	35
1.3.2 Eignung, Fahreignung und Kraftfahreignung	37
1.4 Die medizinisch-psychologische Untersuchung bei verkehrs- und strafrechtlichen Fragestellungen	41
2 Psychologische Grundlagen	
2.1 Delinquente Verhaltensmuster in verschiedenen Lebensbereichen	51
2.2 Psychologische Erklärungsansätze für Verkehrsdelinquenz, Straftaten und aggressives Handeln	54
2.3 Störungen der Persönlichkeit als Risikofaktoren	65
3 Rechtliche Grundlagen	
3.1 Feststehen von Tatsachen	81
3.1.1 Begriff der Tatsachen	81
3.1.2 Bekanntwerden und Verwertbarkeit von Tatsachen	82
3.1.3 Bedeutung von straf- und ordnungswidrigkeitsrechtlichen Entscheidungen	83
3.1.4 Verwertbarkeit von länger zurückliegenden Tatsachen	87
3.2 Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 FeV	92
3.3 Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 5 FeV	95
3.4 Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 6 FeV	96
3.5 Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 7 FeV	98

3.6	Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 8 FeV	99
3.7	Zu § 11 Abs. 3 Satz 1 Nr. 9 FeV	100
3.8	Zu § 2a Abs. 5 Satz 4 StVG	100
3.9	Zu § 4 Abs. 10 Satz 4 StVG	103
3.10	Ordnungsgemäße Ermessensausübung durch die Behörde	104
3.11	Typische Fragestellungen	104

4 Aktuelle Forschungsthemen

4.1	Need for speed – Typologien geschwindigkeitsaffiner Kraftfahrer	109
4.1.1	Einleitung	109
4.1.2	Theoretischer Hintergrund und Literaturübersicht	109
4.1.3	Methoden	112
4.1.4	Ergebnisse	116
4.1.5	Zusammenfassung und Diskussion	123
4.2	Verkehrspsychologische Rückfallprognose bei Rasern in der Schweiz	129
4.2.1	Zielstellung	129
4.2.2	Einleitung	129
4.2.3	Stichprobe	130
4.2.4	Die verkehrspsychologische Untersuchung	133
4.2.5	Merkmale der Raser, deren Rückfallgefährdung als gering beurteilt wurde	139
4.2.6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	141
4.3	Verkehrsdelinquenz und Eignungsmängel bei Senioren	144
4.3.1	Einleitung	144
4.3.2	Gefährdungspotenzial älterer Kraftfahrer und Kompensationsstrategien	145
4.3.3	Ziel und Design der Studie	149
4.3.4	Ergebnisse	151
4.3.5	Zusammenfassung und Ausblick	158
4.4	Risikoverhalten innerhalb und außerhalb des Straßenverkehrs – empirische Studien im Kontext der Strafverfolgung durch die Polizei	166
4.4.1	Einleitung	166
4.4.2	Zusammenhänge zwischen Aggressionsdelikten und sonstigen Straftaten im polizeilichen Auskunftssystem Sachsen und den Eintragungen im Fahreignungsregister (FAER)	167
4.4.3	Aggressive Delinquenz außerhalb des Straßenverkehrs und Verkehrsstraftaten	177

5 Interventionsmaßnahmen bei Kraftfahrern nach verkehrs- und/oder strafrechtlichen Delikten

5.1 Wiederholt verkehrsrechtlich und/oder strafrechtlich auffällige Kraftfahrer . .	185
5.2 Interventionsmaßnahmen	187
5.2.1 Historischer Abriss	187
5.2.2 Maßnahmen mit Rechtsfolge	189
5.2.3 Maßnahmen ohne direkte Rechtsfolge	190
5.3 Methoden fahreignungsfördernder Maßnahmen	192
5.3.1 Verhaltenspsychologische Interventionen	192
5.3.2 Individualpsychologische Interventionen	193
5.4 Evaluation und Wirksamkeit verkehrspsychologischer Interventionen	200
5.5 Diskussion und Ausblick	202

6 Neuartige Phänomene der Verkehrsdelinquenz – Raser, Poser, Reichsbürger und Co.

6.1 Verkehrspsychologische Betrachtung	213
6.1.1 Raserdelikte gemäß § 315d StGB	215
6.1.2 Selbstdarsteller: Poser und Liker	224
6.1.3 Reichsbürger	227
6.1.4 Gaffer und Rettungsgassen-Verweigerer	230
6.1.5 Hinweise für Begutachtung und Rehabilitation	234
6.2 Juristische Betrachtung	240
6.2.1 Verbotene Kraftfahrzeugrennen	241
6.2.2 Einzelraser	251
6.2.3 Reichsbürger	264
6.2.4 Raser, Drängler und Ausbremser	267
6.2.5 Gaffer	273
6.2.6 Rettungsgassen-Verweigerer	275
6.2.7 Gewalt gegen Personen oder Sachen	278

7 Die Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS) – ein unterschätztes Risiko im Straßenverkehr?

7.1 Einleitung	281
7.2 Verkehrs- und strafrechtliche Auffälligkeiten bei ADHS	284
7.3 Therapieoptionen	288

7.4 ADHS und Fahreignung	289
7.5 Fazit	291

8 Fazit und Ausblick

8.1 Begutachtungspraxis	298
8.1.1 Meldepraxis der Polizei gemäß § 2 Abs. 12 StVG	300
8.1.2 Begutachtungsprozess und Kompetenzen des Gutachters	302
8.2 Neue Risikophänomene mit technologischem Hintergrund	303
8.2.1 Betrug und Manipulationen im Fahrerlaubnisrecht	303
8.2.2 Elektrokleinstfahrzeuge	304
8.2.3 Automatisierung	305
8.3 Typologische Sonderformen	307

Appendix

Auf Spurensuche zu den Anfängen der Verkehrspsychologie – ein Streifzug durch das Lebenswerk Hugo Münsterbergs	311
---	-----